



Rechtlich gleichgestellt – praktisch benachteiligt? EU-Zugewanderte in Deutschland

Vorstellung der Studie zu den Gründen für Zu- und Abwanderung

**3. März 2026, 9:30 – 14:30 Uhr, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
Unter den Linden 78, Berlin**

9:00 - 9:25 Uhr	Anmeldung und Café zur Begrüßung
9:25 Uhr	Begrüßungen Gesamtmoderation: Bettina Wagner , Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer
9.30 – 9:40 Uhr	Begrüßung Barbara Gessler Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
9.40 – 9:50 Uhr	Begrüßung Staatsministerin Natalie Pawlik Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte für Antirassismus
9:50 – 10:20 Uhr	Präsentation der Studie „Rechtlich gleichgestellt – praktisch benachteiligt“ Prof. Dr. Bernhard Boockmann, wissenschaftlicher Direktor, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW). Universität Tübingen
10:20 - 10:40 Uhr	Wissenschaftliche Einordnung der Studienergebnisse, Prof. Dr. Birgit Glorius Lehrstuhl für Humangeographie, Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung, TU Chemnitz, Stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrats für Integration und Migration
10:40 - 11:10 Uhr	Diskussion und Fragen
11:10 - 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 - 12:45 Uhr	Podiumsdiskussion: Was muss Deutschland tun um nachhaltig attraktives Zielland der innereuropäischen Migration bleiben? Moderation: Bettina Wagner Stefan Olsson , Europäische Kommission, Stellvertretender Generaldirektor, GD Beschäftigung, Soziales & Integration Birgit Sippel , Mitglied des Europäischen Parlaments, (angefragt) Elena Strato Bildungsreferentin, Arbeitsrecht, Arbeit und Leben NRW Wiebke Reyels , Projektkoordinatorin Forschungsinstitut für Betriebliche Bildung Prof. Dr. Bernhard Boockmann , Wissenschaftlicher Direktor, IAW
12:45 - 13:00 Uhr	Résumé Jessica Langner , Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer
Ab 13:00 Uhr	Lunchbuffet
14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

